

Klung-Wilhelmy-Wissenschafts-Preis für Chemie 2022 an der Freien Universität Berlin

Der Klung-Wilhelmy-Wissenschafts-Preis wird in Kooperation der Otto-Klung-Stiftung an der Freien Universität Berlin und der Dr. Wilhelmy-Stiftung vergeben. Es handelt sich um eine der höchstdotierten, privat finanzierten Auszeichnungen für jüngere Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler in Deutschland (www.klung-wilhelmy-wissenschafts-preis.de).

Gemeinsames Ziel der Stiftungen ist es, im jährlichen Wechsel zwischen Chemie und Physik jüngere deutsche Spitzenwissenschaftler/innen für herausragende Leistungen auszuzeichnen. Fünf der bisherigen Preisträger wurden später mit dem Nobelpreis, andere mit bedeutenden nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt. Die Chemiepreise der letzten Jahre gingen an Peter Seeberger (2004), Ingo Krossing (2006), Frank Neese (2008), Stefan Hecht (2010), Tobias Ritter (2012), Hans-Jakob Wörner (2014), Stephan A. Sieber (2016), Philip Kukura (2018) und Franziska Schoenebeck (2020).

Für den Chemiepreis 2022 erbittet die Auswahlkommission bis zum **1. Februar 2022** geeignete Vorschläge. Laut Satzung sollte der/die Preisträger/in das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und durch originelle und richtungweisende Beiträge in der Chemie ausgewiesen sein.

Kontaktadresse für Informationen zum Preis sowie Vorschläge für Kandidaten/innen:

Prof. Dr. Eckart Rühl, Institut für Chemie und Biochemie, Freie Universität Berlin, Arnimallee 22, 14195 Berlin.